

Item: Das edle glieder-wasser	fol. 8 Num. 19
Item: Das wasser vor die glieder, so vom schlage oder sonsten gelähmet seyn	fol. 9 Num. 20
Item: Vor das zittern der glieder, das majoran-wasser	fol. 21 Num. 54
Item: Das wasser für das vergicht	fol. 23 Num. 59
Item: Für die geschwächten glieder das wasser	fol. 24 Num. 63
Item: Der glieder-geist	fol. 26 Num. 2
Item: Der rosmarien-geist	fol. 28 Num. 6
Item: Der goldene esig	fol. 33 Num. 1
Item: Das fuchs öl	fol. 58 Num. 5
Item: Das köstliche cardobenedicten-öl	fol. 59 Num. 6
Item: Vor das schwinden der glieder ist gut das fuchs-öl	fol. 62 Num. 8
Item: Vor die verrenckung der glieder die althea- salbe	fol. 70 Num. 2
Item: Die bettler-salbe	fol. 71 Num. 5
Item: Die cronabeth- oder wacholder-salbe für das reißen der glieder	fol. 73 Num. 8
Item: Für die lahme glieder die grüne salbe	fol. 74 Num. 12
Item: Die populeum-salbe	fol. 76 Num. 16
Item: Die salbe	fol. 80 Num. 22, 23
Item: Die glieder-räucherung	fol. 106 Num. 12, 13
Item: Das elixir	fol. 117 Num. 18
Item: Die präparirten cronabeth oder wacholder- beere	fol. 118 Num. 19

Für allerley geschwulst.

N. 1

Wenn ein mensch geschwollen ist.

So brauche rauten-kraut, machs zu pulver, darvon nimm abends
und morgens ein, und räuchere dich darmit, es hilfft vich und
leuten.

N. 2

Wann eine geschwulst im gesichte ist.

Man nehme hollunder-blütthe und erdrauch-wasser, so ausgebrannt, jedes
drey loth, hollunder-saisen oder gallert zwey quintlein, präparirt
hirschhorn, Krebs-angen, jedes 20 gran, erdrauch-safft, ein loth, dieses alles
zusammen vermischet, und zu einem tränklein gemacht zum schwigen.

N. 3

N. 3

Ein anders.

Alle nacht ein cardobenedicten-pulver in ein attich-salsen eingenommen, und darauf geschwigt.

N. 4

Ein auserwehlt gutes stücklein für geschwulst des leibes, wann es auch die wasser sucht wäre.

Man nehme zwey maas gut altes bier, mache das heiß, und nim den saimb oder schaum weg, nimm regen-würm eine kleine hand voll, wasche selbe aus einem sand von wasser, laß die mit bier kochen, seige es denn durch, nimm ein loth calmus, zerschneid den fein dünne in das bier, laß auch sieden, und hernach stehen, darvon alle morgen und abend einen guten trunck warm gethan, sechs wochen lang, es hilfft gewislich.

N. 5

Vor allerley geschwulst.

Wann man einen rothen faden von einer steth-seiden oberhalb einer geschwulst bindet, so kommt die geschwulst nicht weiter.

N. 6

Für die geschwulst so einer jähling geschwollen wird, es sey am leib, oder wo es wolle.

Man nehme gersten-mehl, sals, iedes eine hand voll, mische das mit wein, wie ein muß, daß wohl dick ist, binde es auf die geschwulst, es hilfft.

N. 7

Ein anders.

Nimm klein gestossene zwiebeln, zermalme die in einem starcken wein, nimm den vierdten theil esig, den achten theil baum-öl, laß alles mit einander sieden, salbe die geschwulst, wenn es noch laulich ist.

N. 8

Alle hitzige geschwulst, sie sey am leibe, wo sie wolle, innerhalb 24 stunden zu löschen.

So schicke alsobald zu einem haffner oder töpffer, und laß dir beyglett oder silberglette, wie sie es zu den hasen oder töpffen gebrauchen, geben, thue es in einen neuen glasirten topff, verdecke es, und setz es zum feuer, laß es wohl hizen, bis es schier glüend ist, denn nimm auf ein pfund glett ein halb maas wein-esig, thue den esig in eine glasirte schüssel, und laß die glett mit einer eisernen spatel fein gemacht in den esig fallen, nege alsdenn ein tüchlein in diesem wasser, und schlag es über, so offft es trocken wird, schlags wiederum frisch über.

¶ 3

N. 9

N. 9 Ein haupt-remedium für die geschwulst.

Man nehme einen laub-frosch, und laß ihn in einem halben seidel baum-öl ertrinken, von diesem öl gieb dem francken alle tage ein, den ersten tag einen tropffen, den andern zwey, den dritten drey, und so fortan, bis er neun tropffen genommen hat, und hernach wieder abnehmen, bis auf einen tropffen, es hilfft.

N. 10 Ein pflaster vor die geschwulst.

Nimm gersten-mehl ein loth, terra figillata zwey loth, boli armene andert-
halb loth pulverisirte scharlach-rosen ein loth, diese pulver alle zusam-
men gemischt mit acht eyer-dotter, und zwey loth blau veilgen-öl darzu ab-
gerührt, daß es wie ein brey wird, und solches also laulich aufgelegt, es nimt
alle geschwulst und schmerzen hinweg. NB. Dieses muß man in einem tage
zweymahl überlegen.

Item: Ist gut das wasser	fol. 9 Num. 22
Item: Der goldene eßig	fol. 33 Num. 1
Item: Der attich-safft	fol. 39 Num. 2
Item: Die attich-salze	fol. 49 Num. 1. 2
Item: Die geschwulst-salze	fol. 51 Num. 6
Item: Die cronabeth- oder wacholder-salze	fol. 50 Num. 3. 4
Item: Der wund-balsam	fol. 59 Num. 6
Item: Das öl	fol. 62 Num. 10
Item: Das storck-öl	fol. 68 Num. 30
Item: Die alabaster-salbe	fol. 70 Num. 1
Item: Die althea-salbe	ibid. Num. 2
Item: Die bettler-salbe	fol. 71 Num. 5
Item: Die salbe	fol. 74 Num. 11
Item: Das froschleich-pflaster	fol. 85 Num. 3
Item: Das mennig-pflaster	ibid. Num. 4
Item: Das meliloten-pflaster	fol. 86 Num. 6
Item: Die geschwulst-räucherung	fol. 106 Num. 10. 11
Item: Die räucher-kerzen	fol. 107 Num. 16
Item: Die purgation	fol. 126 Num. 15

Allerley geschwår.

Die diæta ist hier wie im grinde.

Eine bewährte arzney vor geschwår.

N. 1
Nimm das weiße von einem ey, zerschlag es gar wohl, gieß darunter
einen halben löffel voll johannis-öl, oder baum-öl, auch eine messer-
spitze